

29 / 2010

Krepelschrofen (1160 m)

Leichte Gipfelwanderung

Estergebirge

Beschreibung

Kleine übersieht man allzu leicht. Das gilt für Berglein wie für Menschen. Aber Menschen machen auf sich aufmerksam. Kleine Berge hingegen darf man selbst entdecken. So haben wir schon vor Jahrzehnten den Krepelschrofen entdeckt, jenes mit der Masse des Schafkopfs verbundene Eck, das von der Ebene von Krün her gesehen unmittelbar über dem Ort Wallgau steht. Er ist zwar wenig auffällig – aber im Winter oft schneefrei. Gerade richtig, wenn man zu dieser Jahreszeit nur eine Kleinigkeit unternehmen will. Erstaunlich ist, welchen erfreulichen Lohn hier oben die Aussicht auf Karwendel und Wettersteingebirge bietet. Kleine Mühe – großer Spaß. Selbst für angegraute Wanderveteranen.

Anfahrt

Mit dem Auto: Auf der A 95 München – Garmisch-Partenkirchen bis zur Ausfahrt Murnau/Kochel. Auf der St 2062 über Schlehdorf nach Kochel und über den Kesselberg auf der B 11 zum nördlichen Ortseingang von Wallgau. Parkplatz beim Holzlagerplatz westlich der B 11, noch vor dem bebauten Gebiet (meistens parken dort auch RVO-Busse).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn bis Kochel, vom Bahnhof mit dem RVO-Bus 9608 (Kochel – Garmisch-Partenkirchen) nach Wallgau, Haltepunkt Wallgau-Bichl.

Ausgangsort

Parkplatz an der B 11 am Nordeingang von Wallgau (895 m)

Gesamtgehzeit

Etwa 1 $\frac{3}{4}$ Std.

Höhenunterschied

265 hm

Anforderungen

Überwiegend gute Fußwege und Steige; ausgeschildert.

Route

Gleich am Eingang zum Parkplatz/Holzlagerplatz beginnt der beschilderte Wallgauer Panoramaweg. Er windet sich angenehm durch lichten Wald empor zur Kreuzung mit einem Fahrweg. Weiter geht's im Hochwald. Nach einer Abzweigung hinunter ins Dorf verlässt der gut unterhaltene Weg den dicht bewaldeten Hang und teilt sich. Geradeaus weiter verläuft der Panoramaweg, während am rechten Ast eine Wegtafel zum Krepelschrofen weist. Nach zügigem Steigen durch lockere, niedere Bewaldung mit schönem Ausblick wird wieder Hochwald erreicht. Dort zweigt scharf rechts, also nach Norden, ein Steig durch den steilen Waldhang ab. Nach zwei Ruhebänken mit etwas Aussicht wendet er sich nach Süden in flacheres Gelände, führt an weiteren Bänken vorbei, und dreht nunmehr

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.

kräftiger steigend durch eine Hohlkehle zum Gipfelrücken. Nun sind es nur noch wenige Schritte bis ganz hinauf zur ausgedehnten Aussicht. Einige einzeln stehende Bäume ersetzen das Gipfelkreuz. Abstieg wie Aufstieg.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit

Gasthöfe in Wallgau

Karte

Alpenvereinskarte Bayerische Alpen BY9 „Estergebirge, Herzogstand, Wank“. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089/14003-23).

Peter Grimm

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.